



Durchführungsbestimmungen

Es liegt die Vereinbarung über die Gültigkeit der „Deutschen Prüfungsordnung Schwimmen – Retten – Tauchen“ in Verbänden und Schulen zu Grunde.

1. Bedingungen

Stufe 1	15 Minuten
Stufe 2	30 Minuten
Stufe 3	45 Minuten
Stufe 4	60 Minuten
Stufe 5	90 Minuten

2. Abnahmeberechtigung

Berechtigt zur Abnahme von Schwimmprüfungen sind:

- Mitglieder von Schwimmvereinen und -abteilungen, die Absolventen der Grundausbildung, Inhaber des Übungsleiter-, Jugendleiter- oder Kampfrichterausweises oder einer Trainerlizenz sind;
- außerdem bewährte Schwimmausbilder (letztere nur im Auftrag und im Bereich ihres Vereins);
- Inhaber des silbernen Rettungsschwimm-Abzeichens der DLRG und der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes;
- Sportabzeichen-Prüfer des jeweiligen Landesverbandes;
- im Sport ausgebildete Lehrer, die Unterricht an Hochschulen und Schulen erteilen;
- Staatlich geprüfte Schwimmlehrer;
- Fachangestellte für Badebetriebe;
- Fachsportlehrer Schwimmen der uniformierten Verbände.

3. Allgemeine Bestimmungen

Die Prüfungsbestimmungen sind grundsätzlich für männliche und weibliche Personen gleich.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Prüfungs- und Ausführungsbestimmungen sowie der Sicherheitsmaßnahmen tragen Ausbilder und Prüfer.

Die Urkunden müssen neben der Unterschrift des Prüfers den Stempel der Abnahmestelle tragen. Vor der Abnahme kann eine ärztliche Untersuchung gefordert werden; sie wird jedem Teilnehmer empfohlen.

Die Prüfungsleistungen müssen ohne Unterbrechung zügig und mit sichtbarem Vortrieb erfüllt werden.

Die Leistung ist dann erfüllt, wenn der Prüfling ohne fremde Hilfe das Wasser verlassen hat.

Wassertemperaturen unter 18 Grad Celsius sind für die Prüfungsabnahme nicht geeignet.

Neben den allgemeinen und überall gültigen Baderegeln sind auf die örtlich besonderen Gegebenheiten hinzuweisen, z. B. Gezeiten (Tiden), Strömungen u. ä.

4. Ausstellung der Urkunden

Die Leistungen sind vom Prüfer einzeln auf der Urkunde zu bestätigen. Die Urkunden müssen den Stempel der ausstellenden Stelle, das Datum und die Namen der Prüfenden, die für die Durchführung verantwortlich gewesen sind, tragen –

und, soweit vorhanden, die Prüfungsberechtigungsnummern. Ersatzurkunden und -abzeichen werden nur bei glaubwürdigem Nachweis des Erwerbs und des Verlustes gegen Erstattung der Kosten abgegeben. Anträge sind formlos an die Stelle zu richten, welche die Urschrift ausgestellt hat.

5. Ausführungsbestimmungen für Schwimmprüfungen

Die Schwimmprüfungen dienen der Förderung einer allgemeinen Grundausbildung im Schwimmen und in der Selbstrettung. Das Ausdauer-Schwimmabzeichen darf von jedem erworben werden, der die geforderte Leistung erbringen kann. Für jede Stufe der Ausdauerprüfung gibt es Abzeichen.

Nur die beurkundete Prüfung berechtigt zum Tragen der entsprechenden Abzeichen.

6. Wassertiefe

Schwimmprüfungen dürfen nur dort abgenommen werden, wo die Wassertiefe die Körpergröße des Prüflings überschreitet.

7. Bestellung von Abzeichen

Bestellungen – siehe Bestellformular – sind schriftlich zu richten, unter genauer Angabe von Art und Anzahl der gewünschten Schwimmabzeichen, an den

**Bayerischen Schwimmverband
Geschäftsstelle
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
oder Fax 089 15702 580**

Der Bestellung muss eine Zahlungsbestätigung (Verrechnungsscheck oder Überweisungsbestätigung) beiliegen. Sonstige Informationen zum Breitensport sind beim Bayerischen Schwimmverband erhältlich.

Ursula Fricke, ehem. Fachwart Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport